



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 30436

### EQUIVIS XV 32

Datum der Vorgängerversion 2005-10-20

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

#### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

##### 1.1. Produktidentifikator

<b>Produktname</b>	<b>EQUIVIS XV 32</b>
<b>Nummer</b>	1KM
<b>Reiner Stoff/Gemisch</b>	Gemisch

##### 1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

<b>Identifizierte Verwendungen</b>	Hydrauliköl.
------------------------------------	--------------

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Lieferant</b>	CEPAC S.A.S. BP 25 – ZAC la Garrigue du Rameyron 84830 SERIGNAN du COMTAT France Tel: +33 (0)4 90 40 94 74 Fax: +33 (0)4 90 40 94 92
------------------	---

##### Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

<b>Kontaktstelle</b>	CEPAC
<b>Email-Adresse</b>	<a href="mailto:contact@cepac.fr">contact@cepac.fr</a>

##### 1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

#### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder des Gemisches

###### **VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

###### **RICHTLINIE 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Dieser Stoff oder diese Zubereitung ist nach den Richtlinien 67/548/EWG (mit Änderungen) und/oder 1999/45/EG (mit Änderungen) als gefährlich eingestuft.

### Einstufung

R52-53

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung nach** Richtlinie 1999/45/EG

### R-Sätze

R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### S-Sätze

S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

### 2.3. Sonstige Gefahren

**Physikalisch-chemische Eigenschaften** Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

**Umweltgefährliche Eigenschaften** Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2. Gemisch

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert	265-183-3	Keine Daten verfügbar	64742-79-6	<10	Xi;R38 Xn;R20-65 N;R51-53	Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Asp. Tox. 1 (H304) Aquatic Chronic 2 (H411)
Kohlenwasserstoffe, C15-C20, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 0,03% Aromaten	934-956-3	01-2119827000-58	^	<6	Xn;R65	Asp. Tox. 1 (H304)
Zinkalkyldithiophosphat	272-028-3	Keine Daten verfügbar	68649-42-3	<0.55	Xi;R41 N;R51-53	
Alkylphenol	-	Keine Daten verfügbar	^	<0.2	N;R50-53	
Monoethylenglykol	203-473-3	01-2119456816-28	107-21-1	<0.005	Xn;R22	Acute Tox. 4 (H302) STOT RE 2 (H373)

**Zusätzliche Hinweise** Produkt auf Mineralölbasis mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.  
Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise</b>	BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.
<b>Augenkontakt</b>	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.
<b>Hautkontakt</b>	Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut mit Wasser und Seife waschen. Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.
<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

#### 4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

<b>Augenkontakt</b>	Nicht eingestuft.
<b>Hautkontakt</b>	Nicht eingestuft.
<b>Einatmen</b>	Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.
<b>Verschlucken</b>	Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

#### 4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

<b>Hinweise für den Arzt</b>	Symptomatische Behandlung.
------------------------------	----------------------------

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

#### 5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

**Besondere Gefahr.** Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO<sub>2</sub>, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

**Sonstige Angaben** Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

### 6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung

**Reinigungsverfahren** Eindämmen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Persönliche Schutzausrüstung** Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

**Abfallhandhabung** Siehe Abschnitt 13.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

<b>Hinweise zum sicheren Umgang</b>	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
<b>Brand- und Explosionsverhütung</b>	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.

### 7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

<b>Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen</b>	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum lagern. Den Behälter fest verschlossen halten. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etikette von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.
--	---

<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	Starke Oxidationsmittel.
------------------------------	--------------------------

### 7.3. Bestimmte Verwendung(en)

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1. Grenzwerte

<b>Expositionsgrenzwerte</b>	Ölnebel: 10 mg/m <sup>3</sup> während 15 Minuten; Ölnebel: 5 mg/m <sup>3</sup> während 8 Stunden.
------------------------------	---

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Monoethylenglykol 107-21-1	TWA 20 ppm TWA 52 mg/m <sup>3</sup> STEL 40 ppm STEL 104 mg/m <sup>3</sup> S*	AGW 10 ppm AGW 26 mg/m <sup>3</sup> H*

**Legende** Siehe Abschnitt 16

### **DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)**

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6	5000 mg/m <sup>3</sup> /15 min [aerosol]		2.9 mg/kg/8h (dermal) 16 mg/m <sup>3</sup> /8h (aerosol - inhalation)	
Monoethylenglykol 107-21-1			106 mg/kg bw/day (dermal)	35 mg/m <sup>3</sup> /8h (inhalation)

### DNEL Verbraucher

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6	3000 mg/m <sup>3</sup> /15 min (aerosol - inhalation)		1.3 mg/kg/8h (dermal) 4.8 mg/m <sup>3</sup> /8h (aerosol - inhalation)	
Monoethylenglykol 107-21-1			53 mg/kg bw/day (dermal)	7 mg/m <sup>3</sup> /24h (inhalation)

### Abgeschätzte

#### Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
Monoethylenglykol 107-21-1	10 mg/l (fw) 1mg/l (mw) 10 mg/l (or)	20.9 mg/kg dw (mw)	1.53 mg/kg dw		199.5 mg/l	

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

#### Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Informationen

Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.

##### Atemschutz

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 141). Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.

##### Augenschutz

Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz.

##### Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige Arbeitskleidung.

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

### Handschutz

Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

#### Allgemeine Informationen

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Farbe</b>		gelb	
<b>Aggregatzustand @20°C</b>		flüssig	
<b>Geruch</b>		charakteristisch	
<b>Eigenschaft</b>	<b>Werte</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>Methode</b>
<b>pH-Wert</b>		nicht anwendbar	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>		nicht anwendbar	
<b>Flammpunkt</b>	> 130 °C > 266 °F		Cleveland Open Cup (COC) Cleveland Open Cup (COC).
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdruck</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdichte</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dichte</b>	880 kg/m <sup>3</sup>	@ 15 °C	
<b>Wasserlöslichkeit</b>		unlöslich	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>		Keine Information verfügbar	
<b>logPow</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Viskosität, kinematisch</b>	32 mm <sup>2</sup> /s	@ 40 °C	ISO 3104
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv		
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht anwendbar		
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	nicht anwendbar		

### 9.2. Sonstige Angaben

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen** Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündstellen, offene Flammen, statische Elektrizität.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### **Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation**

**Hautkontakt** . Nicht eingestuft.

**Augenkontakt** . Nicht eingestuft.

**Einatmen** . Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

**Verschlucken** . Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

#### **Akute Toxizität - Information über Bestandteile**

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 401)	LD50 > 2000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) 4.6 mg/l (aerosol) (rat - OECD 403)
Kohlenwasserstoffe, C15-C20, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 0,03% Aromaten	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 401)	LD50 (24h) > 3160mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) > 5266 mg/m <sup>3</sup> (aerosol) (rat - OECD 403)
Monoethylenglykol	LD50 7712 mg/kg Oral (Rat)	LD50 > 3500 mg/kg Dermal (Mouse)	LC50(6h) >2.5 mg/l Inhalation (Rat)

Version EUDE





SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

### Sensibilisierung

**Sensibilisierung** Nicht als sensibilisierend eingestuft.

### Spezifische Effekte

**Karzinogenität** Das Produkt ist nicht als karzinogen eingestuft.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6	-

**Mutagenität** Dieses Produkt ist nicht als erbgutverändernd klassifiziert.

**Reproduktionstoxizität** Es ist nicht bekannt und wird auch nicht erwartet, dass von diesem Produkt eine reproduktionstoxische Gefährdung ausgeht .

### Toxizität bei wiederholter Aufnahme

**Subchronische Toxizität** Keine Information verfügbar.

### Zielorganwirkungen (STOT)

**Zielorganwirkungen (STOT)** Keine Information verfügbar.

### Sonstige Angaben

**Andere schädliche Wirkungen** Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

### Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6		EL50 (48h) 7.385 mg/l (Daphnia magna - QSAR Petrotox)	LL50 (96h) 21 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	
Kohlenwasserstoffe, C15-C20, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 0,03% Aromaten ^	ErL50 (72h) > 10000 mg/l (Skeletonema costatum - ISO 10253)	LL50 (48h) > 3193 mg/l (Acartia tonsa - ISO 14669)	LL50 (96h) > 1028 mg/l (Scophthalmus maximus - OECD 203)	

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Zinkalkyldithiophosphat 68649-42-3		EC50 (48h) 1 - 1.5 mg/L Daphnia magna	LC50 (96h) 1.0-5.0 mg/L Pimephales promelas (static) LC50 (96h) 10.0-35.0 mg/L Pimephales promelas (semi-static)	
Monoethylenglykol 107-21-1	EC50(48h) >10000 mg/l	EC50(48h) >100 mg/l Daphnia magna (OECD 202)	LC50 (95h) 72860 mg/l (Pimephales promelas) LC50(96h) 18500 mg/l (Rainbow trout) EC50(96h) 6500-13000 mg/l (Selenastrum capricornulum)	

### Chronische aquatische Toxizität • Produktinformation

Keine Information verfügbar.

### Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Keine Information verfügbar.

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6		NOEL (21d) 0.163 mg/l (Daphnia magna - QSAR Petrotox)		

### Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

### Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.

## 12.3. Bioakkumulationspotential

### Produktinformation

Keine Information verfügbar.

### logPow

Keine Information verfügbar

### Information über Bestandteile

Keine Information verfügbar.

Chemische Bezeichnung	log Pow
Monoethylenglykol - 107-21-1	-1.2

## 12.4. Mobilität im Boden

### Boden

Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.

### Luft

Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

### Wasser

unlöslich. Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften** Keine Information verfügbar.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Allgemeine Informationen** Keine Information verfügbar.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten** Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**Verunreinigte Verpackungen** Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

**Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK** Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 13 01 10. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID nicht reguliert

IMDG/IMO nicht reguliert

ICAO/IATA nicht reguliert

ADN nicht reguliert

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

## EQUIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

### Internationale Bestandsverzeichnisse

<b>EINECS/ELINCS</b>	-
<b>TSCA</b>	-
<b>DSL</b>	-
<b>ENCS</b>	-
<b>IECSC</b>	-
<b>KECL</b>	-
<b>PICCS</b>	-
<b>AICS</b>	-
<b>NZIoC</b>	-

#### Legende

**EINECS/ELINCS** - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances

**TSCA** - United States Toxic Substances Control Act Section 8(b) Inventory

**DSL/NDL** - Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List

**ENCS** - Japan Existing and New Chemical Substances

**IECSC** - China Inventory of Existing Chemical Substances

**KECL** - Korean Existing and Evaluated Chemical Substances

**PICCS** - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances

**AICS** - Australian Inventory of Chemical Substances

**NZIoC** - New Zealand Inventory of Chemicals

### Weitere Angaben

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

**Stoffsicherheitsbeurteilung** Keine Information verfügbar

#### 15.3. Nationale Bestimmungen

##### Deutschland

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

**Störfallverordnung** Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

**WGK-Einstufung** WGK 1  
**Lagerklasse (TRGS 510)** 10

#### 16. SONSTIGE ANGABEN

##### **Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

R38 - Reizt die Haut

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen

R41 - Gefahr ernster Augenschäden

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken



SDB-Nr: 30436

## EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben  
 R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben  
 R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
 H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
 H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
 H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

### Abkürzungen

Legende Abschnitt 8

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2012-10-08

Abänderungsvermerk \*\*\* Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts